

## ■ WENN GEMEINDEN ZU PARTNER WERDEN

### So können wir gemeinsam helfen

„Compassion“ gibt es seit 1952. Zurzeit werden Projekte in 26 Ländern der Welt mehr als 1.100.000 Kindern in Patenschaftsprogrammen unterstützt. Darüber hinaus gibt es weitere Programme wie das „Kinder-Überlebens-Programm“ oder das „Leiterschafts-Mentoring-Programm“, in dem z.B. Studenten zu geistlichen Leitern in ihren Gemeinden ausgebildet werden.

Mit unterstützenden Maßnahmen (Hilfsfonds), die die Programme begleiten, gibt es zusätzliche Möglichkeiten, den Kindern und ihren Familien, aber auch den Gemeinden und Regionen, nachhaltig zu helfen.

Wer mit Compassion eine Patenschaft übernimmt, baut mit Briefen einen persönlichen Kontakt zu seinem Patenkind auf. Auch sind Besuche beim Patenkind möglich.

### WAS DIE GEMEINDE-PARTNERSCHAFT BEDEUTET

Eine Gemeindepaterschaft mit Compassion bedeutet, dass eine Gemeinde die Ziele, Arbeitsweise und das Konzept von Compassion sowohl geistlich (Gebet für die Arbeit) als auch finanziell (Patenschaften durch Gemeindemitglieder; Spenden für die Arbeit) unterstützt.

Compassion sucht dabei mit der jeweiligen Gemeinde passende Projekte aus. Mit der Hilfe aus Deutschland wird es der unterstützten Gemeinde in einem Entwicklungsland möglich, sich um die am stärksten gefährdeten Kinder in ihrer Umgebung zu kümmern. Dazu gehören die medizinische Versorgung, ergänzende Nahrungsmittel, Kleidung, Gesundheitsvorsorge, Bildungsmöglichkeiten und die soziale und emotionale Versorgung. Darüber hinaus haben die Kinder (und ihre Familien) in dem Projekt die Möglichkeit, Jesus Christus kennenzulernen, eine Bibel zu bekommen und auf das lebensverändernde Angebot eines Lebens mit Jesus zu antworten.

Compassion belebt die Partnerschaft dabei auf folgende Art:

- Informationen, Unterstützung und Aufklärung, damit die Gemeinde über weltweite Armut informiert ist und Gottes Herz für die Armen besser kennenlernen kann.
- Vorschläge für Patenschaften oder geeignete Hilfsprojekte zur Unterstützung.
- Evt. später auch Besuchsreisen ins Projekt organisieren.
- Organisation von Besuchsreisen einzelner Paten, die das Projekt oder ihre Paten Kinder besuchen möchten.
- Hilfestellung bei allen Verwaltungsaufgaben.

Die Partnerschaft wird verändern: die einzelnen Paten, die Gemeinde und auch das eigene Gemeindeleben, denn durch das Engagement für die Ärmsten der Armen betreten wir ein gemeinsames Lernfeld, das Gott segnen wird.

### WIE EINE PARTNERSCHAFT ENTSTEHEN KANN

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Gerne sprechen wir darüber, wie Ihre Gemeinde sich beteiligen kann, dass es weniger arme Kinder auf der Welt gibt und das Engagement für Arme verstärken kann. Compassion unterstützt Sie dabei zum Beispiel durch das Angebot von:

- Gottesdienst zu Themen wie z. B. „Jesus Christus spricht: Ich bin das Brot des Lebens“ oder „Gottes Welt steht auf dem Kopf – warum Kinder Gott so wichtig sind“



### ■ WILLOW CREEK UND COMPASSION SIND PARTNER

„Wir arbeiten seit vielen Jahren mit Compassion zusammen und können diese Arbeit nur wärmstens empfehlen. Bill Hybels und ich sind sehr erfreut, dass Compassion ein Büro in Deutschland eröffnet hat. Wir hoffen, dass Compassion viele Menschen in Deutschland erreicht, sodass auch aus diesem Land vielen Kindern weltweit geholfen werden kann.“

Gary Schwämmlein  
ist der internationale Leiter der Willow Creek Association und 2. Vorsitzende von Willow Creek Deutschland

- Infoveranstaltung zum Thema „Weltweite Armut und wie man mit wenig viel bewirken kann“
- Fachvortrag zum Thema „Teilen, was wir sind und haben“

Gerne überlegen wir gemeinsam mit Ihnen, was aus Ihrer Sicht der beste Weg ist, das Thema in Ihre Gemeinde zu tragen und eine Partnerschaft mit Compassion zu leben.

Rufen Sie uns an unter:  
**06421 3097-80** oder schreiben  
Sie uns eine E-Mail unter:  
[svolke@compassion-de.org](mailto:svolke@compassion-de.org)